

Gelungener Start der Rottweilerzucht St.Jakob an der Birs

Bericht und Fotos: I. Gfeller-Studer

Am 24. März 2015 erblickten ein 9er Wurf (4/5) der neuen Zucht von Patrick Tanner das Licht der Welt wovon 2 nach einigen Tagen verendeten.

Was bewog den 33jährigen Mann in der heutigen Situation wo Rottweiler fast in allen Kantonen nur unter erschwerten Bedingungen gehalten werden können, eine neue Zucht zu gründen?

Patrick Tanner und
seine Hündin Alina von
der Grafschaft
Thadisburg
WT: 28.4.2011



„Für mich erfolgte dies aus tiefer Überzeugung zur Rasse und auf diese Art und Weise konkret etwas für den Rassenerhalt in der Schweiz zu tun.“ Dass alle Welpen längst vergeben sind, dass er einigen Interessenten eine Absage erteilen musste, zeige ihm, dass die Nachfrage in der Schweiz nicht zu unterschätzen ist und weiterhin anhält. Am 2. Mai war es dann soweit, die 7 künftigen „BesitzerInnen“ der Welpen durften diese erstmals besuchen,



die Mutterhündin näher kennen lernen und die ganze Anlage von innen besichtigen.



Für einige der Anwesenden wird es der 3. Rottweiler sein. Unter ihnen befinden sich Hundesportlerfahrene, junge Familien aber auch „Neueinsteigende“ - alle, unterschiedlichsten Alters, wussten ganz konkret was sie mit ihrem jungen Rottweiler anfangen.

Sven: „Ich bin bis heute von der Rasse sehr überzeugt, sie sind gut sozialisierbar, haben einen festen sehr guten konstanten Charakter und würden überall für dich einstehen und nichtsdestotrotz sind sie auch hervorragende Familienhunde“. Für Patrick Tanner ist es wichtig, alle Welpen in der Schweiz zu belassen, Anfragen aus dem Ausland hat er bei diesem Wurf kategorisch abgelehnt, er möchte den Kontakt zu den neuen BesitzerInnen weiter aufrechterhalten um so die Entwicklung der Welpen in den verschiedenen Bereichen mit zu verfolgen.